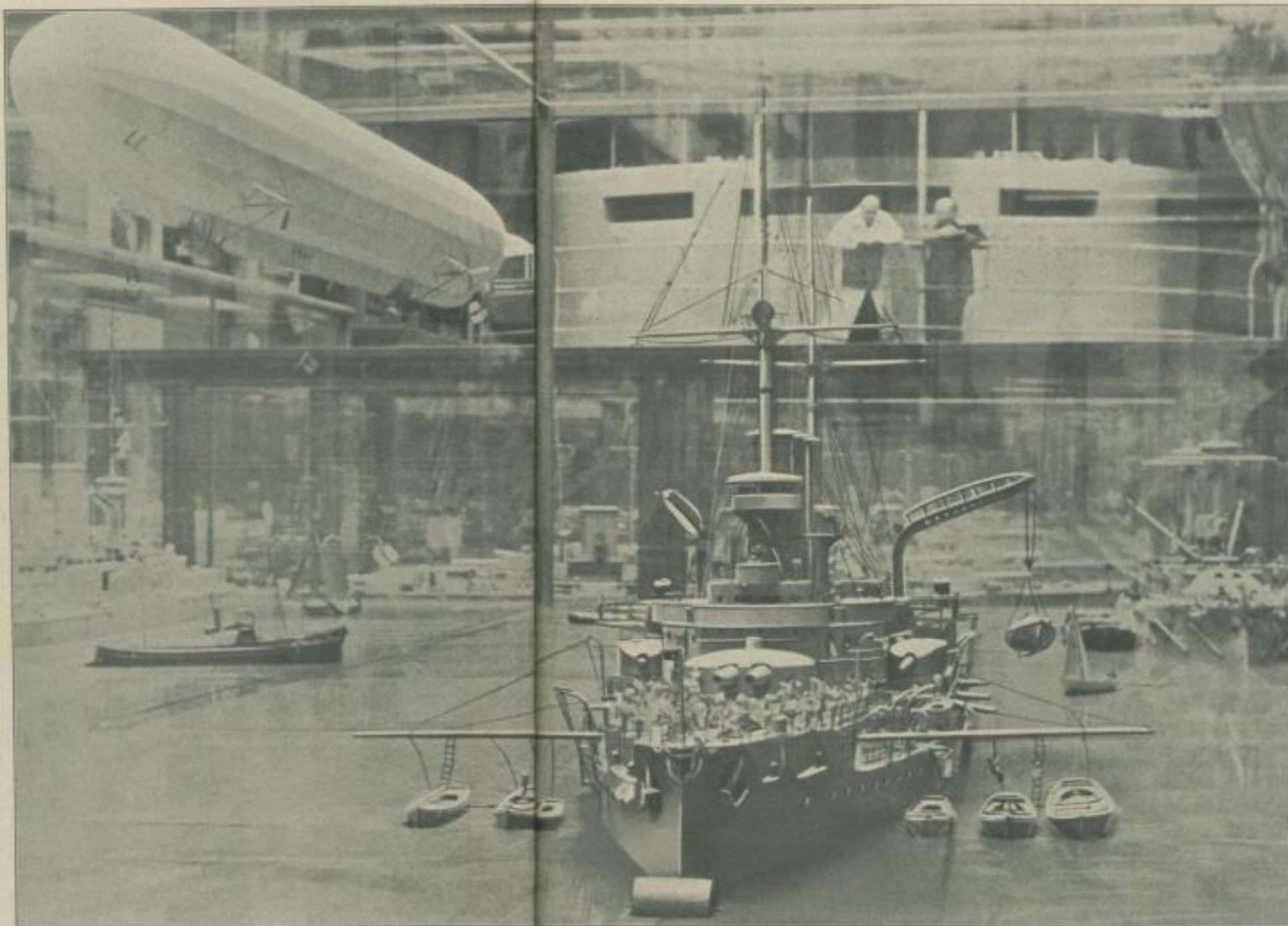


Die Flotte

Die kleinste Werft Deutschlands befindet sich weder an der Küste der Ostsee noch der Nordsee, sondern im deutschen Flachland, im Herzen Berlins, in den Räumen des Marinemuseums. Nichts von den Ausmaßen der großen Hamburger Werften ist hier zu sehen. Keine ragende Krane, keine gewaltigen Schiffsrümpfe, kein geschäftiges Arbeiterheer. Einige Räume in einer früheren Kellerwohnung und eine Belegschaft von vier Mann, das ist alles.

Was aber diese Werft auszeichnet und was sie wert macht, viel bekannter zu werden, ist viel weniger ihre Kleinheit als die Arbeit, die hier geleistet wird. Alle Tätigkeit hier steht einzig und allein im Dienste der Tradition der deutschen Kriegsflotte. Jedes Schiff, das hier vom „Stapel“ läuft, ist ein Stück lebendiger Erinnerung an die Geschichte deutscher Marine bis zur jüngsten Gegenwart. Eine ganze Flotte hat hier im Laufe der Jahrzehnte das Licht der Welt erblickt. Zwar konnte sie nicht dem Ausbau der deutschen Wehrmacht dienen. Aber jedes neue Schiff, das hier unter den unermüdlich fleißigen Händen fertig wurde, zeugte davon, daß der alte Geist der deutschen Flotte trotz aller Fesseln lebendig bleibt.

Ein Panzerschiff
wird „vom Stapel gelassen“



im Glaskasten